

Anfrage

der Abgeordneten Christian Oxonitsch,

Genossinnen und Genossen

an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

betreffend **neues Ausbildungsprogramm „Elementar Plus“**

Seit Jahren leidet die österreichische Elementarpädagogik unter einem zunehmenden Personalmangel. Obwohl das Regierungsprogramm in mehreren Punkten Gegenmaßnahmen vorsieht, ist abseits von Ankündigungen wenig passiert. Am 11.5.2023 gab das BMBWF bekannt¹, dass mit „Elementar Plus“ ein neues Ausbildungsprogramm für Fachkräfte der Elementarpädagogik geplant ist. Dieses soll ab Herbst 2023 an der Universität Graz mit 50 Ausbildungsplätzen starten. Grundsätzlich ist jede Maßnahme, die dem Fachkräftemangel in der Elementarpädagogik entgegenwirkt, zu begrüßen. Bei einem prognostizierten Personalmangel von bald 13.700 Personen², können 50 neue Ausbildungsplätze aber kaum Abhilfe schaffen. Zudem wirft die Ankündigung mehrere Fragen auf.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Welche konkreten Voraussetzungen müssen für die Zulassung im neuen Ausbildungsprogramm „Elementar Plus“ vorliegen? (z.B. mehrjährige Tätigkeit als Assistenzpädagog*in, Matura, Volljährigkeit, Eignungsprüfung)
2. Handelt es sich bei „Elementar Plus“ um einen Hochschullehrgang mit akademischem Abschluss?
3. Wie wird sich das neue Ausbildungsprogramm „Elementar Plus“ von den bereits seit Jahren bestehenden Aufbaulehrgängen in den BAfEPs 7, 8, 19 und der PH Wien konkret unterscheiden?
4. In welchen Zeitabschnitten sind Neuzulassungen für das neue Ausbildungsprogramm „Elementar Plus“ vorgesehen? (z.B. jedes Semester, einmal jährlich)
5. Gemäß Artikel 4 Z 4 der 15a-Vereinbarung über die Elementarpädagogik für die Kindergartenjahre 22/23 bis 26/27, soll eine österreichweit einheitliche Qualifikation der Fachkräfte in der Elementarpädagogik vorangetrieben werden. Inwiefern fördert die Schaffung eines weiteren, neuen Ausbildungsprogramms das erklärte Ziel der Vereinheitlichung?
6. Gibt es Pläne, das Ausbildungsprogramm „Elementar Plus“ zeitnah auch auf anderen Hochschulen anzubieten?
 - a. Falls ja: Auf welchen Hochschulen und mit welcher Zahl an Studienplätzen?
 - b. Falls nein: Warum nicht?
7. Laut Hilfswerk³ wird sich der Personalmangel in der Elementarpädagogik bis 2030 auf 13.700 Personen belaufen. In welchem Ausmaß erwarten Sie sich durch die 50 neuen

¹ https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20230509_OTS0179/aviso-pressekonferenz-profis-fuer-unsere-kinder-praesentation-elementar-plus

² https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20230124_OTS0078/hilfswerk-personalmangel-gefaehrdet-elementarpaedagogische-versorgung-in-


Ausbildungsplätze in „Elementar Plus“ eine Verkleinerung dieser prognostizierten Personallücke?

8. Das BMBWF hat angekündigt, die Finanzierung des neuen Ausbildungsprogramms „Elementar Plus“ zur Gänze zu übernehmen. In welcher Höhe werden die dafür vorgesehenen Kosten jährlich budgetiert? Bitte um Angabe der budgetären Bedeckung und des entsprechenden Voranschlagsatzes bzw. Detailbudgets in der UG30.


(KÖCHL)


(KÖLLNER)


(OXONITSCH)


(NUSSBAUM)


(LINDNER)

³ https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20230124_OTS0078/hilfswerk-personalmangel-gefaehrdet-elementarpaedagogische-versorgung-in-oesterreich#:~:text=Die%20Personall%C3%BCcke%20wird%20sich%20bis,11.200%20Fachkr%C3%A4fte%E2%80%9C%20sagt%20Karas

